

VERANSTALTUNGSORT

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus - Senftenberg (BTU)
Zentralcampus Cottbus
Großer Hörsaal
Konrad-Zuse-Straße 4
03046 Cottbus

Die Veranstaltungen finden vom 15. Mai 2026 bis
zum 24. Juli 2026 freitags von 17.30 bis 19 Uhr statt.
Ihre Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.
Nach jeder Veranstaltung laden wir zur Nachbesprechung im
Foyer ein.

VERANSTALTER

BTU Cottbus - Senftenberg,
Masterstudiengang „Forensic Sciences and Engineering“

KONTAKT

Forensic Sciences and Engineering
Dr. Dirk Marx
T +49 (0)355 69 3139
E forensic-sciences-ms@b-tu.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg
Satz: sciofox, Markus Zentek, Dr. D. Marx
Foto: Ulli Ulrich

Stand: Juli 2025

www.b-tu.de

FORENSIC SCIENCES AND ENGINEERING

Sicherheit u. Prävention im Profifußball

Innovative Projekte u. Ideen zur Forschung
& Realisierung unter Betrachtung kriminalis-
tischer- kriminologischer Herausforderungen.

- ✓ Tatort-Untersuchung
- ✓ Labor-Analysen
- ✓ Gutachten
- ✓ Innovationen

Mit Unterstützung:



www.b-tu.de/forensic-sciences-ms



ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG
**FORENSIC SCIENCES:
DER TAT AUF DER SPUR IM
FUSSBALLSTADION**

AB 15. MAI 2026

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der in Deutschland einzigartige Weiterbildungsstudiengang »Forensic Sciences and Engineering« (M.Sc.) an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Senftenberg (BTU) führt diesen Sommer eine besondere Ringvorlesung durch. Unter der Schirmherrschaft des Fußball-Landesverbands Brandenburg e.V. (FLB) und am Beispiel des FC Energie Cottbus e.V. (FCE) geht es um den Tatort „Bundesligafußballstadion“. Betriebs- und Spielsicherheit im Profifußball stehen im Fokus dieser Veranstaltungsreihe. Ausgangspunkt hierfür ist die andauernde Diskussion, die zuletzt zu öffentlichen Bekundungen der Fanszene durch Protesthaltungen zur besten Sendezeit geführt hat. Diese Ringvorlesung DER TAT AUF DER SPUR im Fußballstadion ist ein erster Versuch Sicherheitsthemen objektiv und neutral zu besprechen. Ziel der Abendveranstaltungen ist es, das Thema „Sicherheit“ als notwendigen Teil des Spielbetriebs im Profifußball aus unterschiedlichen Blickrichtungen zu betrachten. Insofern sind Erfordernisse und Auswirkungen aber auch Erwartungen an ein solches Konzept und den betreffenden Betrieb des Profifußballs auch wissenschaftlich zu untersuchen. Der Deutsche Fußballbund (DFB) unterstützt dies ausdrücklich und begrüßt zukünftig und optionale Kooperationen.

15. MAI 2026

ANFORDERUNGEN, ERFORDERNISSE UND ZWÄNGE

Der Spielbetrieb im Fußball der dritten, zweiten oder ersten Bundesliga erzeugt Druck, der Professionalisierung erzwingt. Das geht den gesamten Spielbetrieb an und entwickelt Wirkungen, die weit über das Stadion und dessen Standort hinaus, bis in die Region hineingehen. Fußballvereine kommen an Vorgaben und rechtlichen Erfordernissen zum Thema „Sicherheit“ nicht vorbei und benötigen Kapazitäten und Know-how, um solche Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Welche Schwerpunkte dies betrifft und wie mit Sicherheit konzeptionell umgegangen werden sollte, wird angesprochen und beispielhaft konkretisiert.

EINFÜHRUNG (VIA WEBEX)

Prof. in Dr. Patricia M. Schütte (ehrenamtliches Mitglied der Kommission Prävention und Sicherheit des Deutschen Fußballbundes, DFB)

KAMERATECHNIK IN DER STADIONSICHERHEIT

Prof. Dr. Dirk Labudde (Forensic Sciences Investigation Lab, FoSIL, Hochschule Mittweida) / Moderation: *Dr. Dirk Marx*, BTU „Forensic Sciences and Engineering“

05. JUNI 2026

INNOVATION STADIONSICHERHEIT: PYROTECHNISCHE ANWENDUNGEN

Innovative Konzepte und Ideen werden im Zuge der Kampagne der Deutschen Fußballliga (DFL) gefordert und gefördert. Um diese Chance ergreifen zu können, braucht es verlässliche Partner und Netzwerke. Prof. Thomas Fischer hat bereits vor einigen Jahren an solchen Ideen gearbeitet. Damals hieß das Konzept „Happy Fussball“ und betraf schwerpunktmäßig die Verwendung „analoger“ Pyrotechnik im Stadion. Die „Choreo“ spielt heute mehr denn je eine Rolle in der Fankultur und hier im Besonderen, wenn es bedeutende Anlässe zu feiern gilt. Stadionsicherheit und Fankultur sollten harmonisch zusammenpassen. Dieser Vortrag zeigt auf, wie das auch ohne strafrechtliche Androhungen und vor allem ohne mögliche körperliche und gesundheitliche Risiken funktioniert.

Prof. Dr. Thomas Fischer, BTU, Analytische Forensik / Moderation: *Dr. Dirk Marx*, BTU „Forensic Sciences and Engineering“

19. JUNI 2026

PYROTECHNIK IM FUSSBALLSTADION: RECHTLICHE PERSPEKTIVEN EINER PARTIELLEN LEGALISIERUNG

Ob geduldet, gefeiert oder scharf kritisiert, der fanseitige Umgang mit Pyrotechnik prägt die vereinsübergreifende Stadionatmosphäre seit Jahrzehnten. Die Verantwortlichen zeigen sich um eine strikte Verbotspolitik bemüht, die den erhofften Abschreckungserfolg jedoch bis heute verfehlt. Eine gar steigende Pyrotechnikpräsenz gebietet es, alternative Lösungsansätze zu erwägen. So befremdlich der Gedanke einer geregelten Teillegalisierung zunächst auch erscheinen mag, verspricht sie einen spürbaren Rückgang unkontrollierbarer Zwischenfälle. Der Vortrag ergründet, inwieweit der geltende Rechtsrahmen eine partielle Legalisierung zulassen würde.

Michelle Beth, LL.M., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Rechtspolitik (IRP) Trier / Moderation: *Prof. Dr. Eike Albrecht*, BTU, LS Öffentliches Recht, insb. Umwelt- u. Planungsrecht

03. JULI 2026

POLIZEI U. SICHERHEIT IM FUSSBALLSTADION

Die Polizei ist neben dem Ordnerdienst, die bei Fußballveranstaltungen am sichtbarsten zu erkennende Personengruppe, um Sicherheit auszustrahlen. Dabei beginnt die Arbeit der Polizei schon weit vor Spielbeginn. Im Zuge dieses Vortrages werden Einblicke in die Polizeiarbeit gewährt, die zeigen sollen, wie vielschichtig die Bemühungen sein können, jede erdenkliche Lage bewältigen zu können.

PR Stefan Werner, Polizeiinspektion CB/SPN, Leiter Führungs- und Revierdienste

Moderation: *Dr. Dirk Marx*, BTU „Forensic Sciences and Engineering“

24. JULI 2026

ORDNERDIENST IM FUSSBALLSTADION

Der Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) betreut den Breitensport Fußball in Brandenburg und erfüllt damit eine landespolitische Aufgabe. In der Kreisliga legt er die Ordnungs- und Sicherheitskriterien fest, die abgestimmt mit dem Innenministeriums des Landes, hoheitlich betrachtet, zwar außerhalb des Vollzugs liegen, dennoch das Sportereignis konstruktiv beeinflussen. Daher beherrscht der FLB Fähigkeiten zur Kooperation und zwar auf unterschiedlichen Ebenen, denen des Hobby- und des angehenden Profibetriebs.

Patrick Paulick, Vorsitzender des Ausschusses Sicherheit (FLB)

Moderation: *Dr. Dirk Marx*, BTU „Forensic Sciences and Engineering“.